



Stadt Erlangen | Kulturrat | Gebbertstr. 1 | 91052 Erlangen

Stadt Erlangen – Kulturrat
Abteilung Festivals und
Programme

Annika Gloystein
Gebbertstraße 1
91052 Erlangen – Deutschland
Tel. +49 (0)9131 86-1031

presse.festivals@stadt.erlangen.de
www.comic-salon.de

Presseinformation

Erlangen, 28. April 2026

Sprache der Bilder in unruhigen Zeiten 22. Internationaler Comic-Salon Erlangen 4. bis 7. Juni 2026

Das Programm

Alle zwei Jahre findet der Internationale Comic-Salon Erlangen statt, das größte Festival für Comic-Kunst und grafische Literatur im deutschsprachigen Raum und eines der wichtigsten in Europa. Vier Tage lang dreht sich im Zentrum der mittelfränkischen Universitätsstadt alles um die Neunte Kunst. Im und rund um den Erlanger Schlossgarten befinden sich Messezelte, Ausstellungen, Räume für Lesungen, Vorträge, Gespräche, Workshops und vieles mehr. Mit „Kinder lieben Comics“ ist den jungen Leser*innen ein eigenes Festival im Festival gewidmet, der renommierte Max und Moritz-Preis würdigt die besten Neuerscheinungen der letzten zwei Jahre. Unterstützt wird der Internationale Comic-Salon Erlangen zum sechsten Mal durch seinen Titelsponsor, die DATEV eG aus Nürnberg. Über 25.000 Besucher*innen werden vom veranstaltenden Kulturrat der Stadt Erlangen erwartet.

Im Zentrum des Internationalen Comic-Salons Erlangen steht traditionell die **Comic-Messe** in eigens errichteten Zelthallen in der Innenstadt. Über 300 Aussteller – Verlage, der Comic-Handel, Comic-Klassen der Hochschulen, unabhängige Kleinverlage, Einzelkünstler*innen und Self-Publisher – präsentieren hier ihr Programm. Deutsche Avantgarde, internationale Graphic Novels, frankobelgische Bandes Dessinées, amerikanische Superheld*innen und japanische Manga – zahlreiche Neuerscheinungen werden erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt, rund 500 Künstler*innen aus aller Welt kann beim Zeichnen und Signieren ihrer Bücher über die Schulter gesehen werden. Weit über 200 Einzelveranstaltungen, Lesungen, Vorträge, Gespräche und Diskussionen begleiten das Messe- und Ausstellungsprogramm.

Zwei große **Ausstellungen** eröffnen schon vor dem Festival. Mit „**Christoph Niemann**. Auf den Punkt“ präsentiert das Kunstpalais in Zusammenarbeit mit dem Comic-Salon seit 14. März eine große Werkchau des bekanntesten deutschen Illustrators. Im Stadtmuseum wird ab 3. Mai mit „Was gibt's denn da zu lachen? Die komische Kunst des **Walter Moers**“ in Zusammenarbeit mit der Ludwiggalerie Schloss Oberhausen die erste große Retrospektive des Zeichners und Autors in Süddeutschland gezeigt. Während des Festivals ist der Comic-Pionierin **Isabel Kreitz** eine Retrospektive im Kunstmuseum Erlangen gewidmet, Comics ohne Text – Silent Comics – werden in den Fokus gerückt und die Simpsons gefeiert. Politisch wird es mit #iceoutcomics aus den USA und mit „Schattenleben – Menschen ohne Papiere erzählen“, wissenschaftlich bei der ästhetischen Auseinandersetzung mit der Welt der Quanten. Zahlreiche weitere Ausstellungen, zum Teil in Zusammenarbeit mit den Comic-Verlagen, präsentieren Künstler*innen und ihre neuesten Werke.

Vor wenigen Tagen wurde in Erlangen mit dem **Kultur- und Bildungscampus (kubic)** ein großzügiges neues Veranstaltungszentrum eröffnet, hier wird neben Schlossplatz und Schlossgarten das zweite Herz des 22. Internationalen Comic-Salons schlagen. Auf einer Nutzfläche von annähernd 9.000 Quadratmetern werden das Festival „Kinder lieben Comics“, Teile der Messe, die Präsenz der Comic Solidarity und zahlreiche Veranstaltungen stattfinden.

Der **Max und Moritz-Preis** ist die wichtigste Auszeichnung für grafische Literatur im deutschen Sprachraum. Als einer der Höhepunkte des Salons gilt die Max und Moritz-Gala (Freitag, 5. Juni, 20:30 Uhr) im Markgrafentheater. 25 Titel sind für die Preise, die in verschiedenen Kategorien vergeben werden, nominiert. Mit Posy Simmonds steht die Preisträgerin für ein herausragendes Lebenswerk bereits fest.

Die DATEV eG ist im Jahr 2026 zum sechsten Mal Titelsponsor des Internationalen Comic-Salons Erlangen. Als IT-Dienstleister für Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte sowie deren Mandanten wie z. B. mittelständische Unternehmen und kommunale Verwaltungen, gehört die Genossenschaft zu den größten Arbeitgebern der Metropolregion Nürnberg und gleichzeitig zu den wichtigsten Softwarehäusern Europas.

Ausstellungen

Was gibt's denn da zu lachen? Die komische Kunst des Walter Moers

Stadtmuseum – 3. Mai bis 13. September

Christoph Niemann. Auf den Punkt

Kunstpalais – 14. März bis 7. Juni

Isabel Kreitz – Der Stift ist mein sechster Finger

Kunstmuseum – 4. Juni bis 5. Juli

Silent Comics. Wie man ohne Worte viel sagen kann

Kunstmuseum – 4. Juni bis 5. Juli

#iceoutcomics – Mit dem Stift gegen Trump und die US-Abschiebepolitik

Ladengalerie Fahrstr. 10 – 4. bis 7. Juni

Quantastische Comics. Entdeckungsreisen in die seltsame Welt der Quanten

ZAM – Zentrum für Austausch und Machen – 4. bis 14. Juni

Die Simpsons – Gelber wird's nicht!

Ladengalerien Altstadtmarkt – 4. bis 28. Juni

Lisa Neun – Der Traum ist aus, Charly P.

EL ARTElier – 4. Juni bis 17. Juli

Utopia | Ohne Netz

39. und 40. Internationales Comic-Seminar 2025 und 2026

Ladengalerie Helmstr. 2A – 4. bis 7. Juni

Erlangen Noir – Michael Jordan, TONTO & Friends

Kreativlabor – 4. bis 28. Juni

Partner-Ausstellungen

Carlsen präsentiert: Roya Soraya – Wind in meinem Kopftuch

Ladengalerien Altstadtmarkt – 4. bis 7. Juni

Reprodukt präsentiert: Schattenleben – Menschen ohne Papiere erzählen

Ladengalerien Altstadtmarkt – 4. bis 7. Juni

avant-verlag präsentiert: Tine Steen – Die kochenden Affen
Ladengalerien Friedrichstr. 33 – 4. bis 7. Juni

Edition Moderne präsentiert: Martin Oesch – Fleischeslust
Ladengalerie Friedrichstr. 41 – 4. bis 7. Juni

Rotopol präsentiert: Katharina Kulenkampff – Wie ich ein grauer Hund wurde
Galerie Black Cube – 4. bis 7. Juni

Jaja Verlag präsentiert: Unruhige Zeiten
Ladengalerien Friedrichstr. 33 – 4. bis 7. Juni

Comicmuseum Erlangen e. V. präsentiert: Enten, die sich in Raketen retten – Eine kleine Anatomie der Zeichnungen und Geschichten von Florian Satzinger
Aktions- und Schauraum des Comicmuseum Erlangen e. V. – 4. Juni bis 26. Juli

ComicFestival München präsentiert: Demokratie verteidigen
Stadtbibliothek – 7. Mai bis 9. Juni

Max und Moritz-Preis

Der Max und Moritz-Preis wird durch eine von der Stadt Erlangen berufene unabhängige Fachjury vergeben und trägt seit über 40 Jahren wesentlich zur künstlerischen und gesellschaftlichen Anerkennung des Comics in Deutschland bei. Mit dem Preis wird die Arbeit herausragender Künstler*innen gewürdigt, verdienstvolle Verlagsarbeit bestärkt, auf Nachwuchstalente aufmerksam gemacht und die qualitative Auseinandersetzung mit grafischer Literatur gefördert.

In diesem Jahr wird der Max und Moritz-Preis zum 22. Mal verliehen. 25 Titel wurden durch die Jury nominiert, sieben von acht Preisträger*innen werden erst am 5. Juni 2026 im Rahmen der Max und Moritz-Gala, moderiert von Christian Gasser, bekannt gegeben. Der Sonderpreis für ein herausragendes Lebenswerk an Posy Simmonds steht bereits jetzt fest. Im Erlanger Markgrafentheater werden die Preisträger*innen in den Kategorien „Bester deutschsprachiger Comic“, „Bester internationaler Comic“, „Bester Sachcomic“, „Bester Comic für Kinder“ und „Bestes deutschsprachiges Comic-Debüt“ geehrt, ebenso der/die beste deutschsprachige Comic-Künstler*in. Darüber hinaus wird eine herausragende Publikation aus dem Hochschulbereich mit einer Einladung zum renommierten Internationalen Comic-Seminar Erlangen gewürdigt. Der Spezialpreis der Jury wird erst bei der Gala bekannt gegeben.

Podium

Aktuelle Themen der Comic-Szene und Schwerpunkte des Salons werden vier Tage lang in mehr als 70 Vorträgen, Präsentationen und Gesprächsrunden in der Orangerie im Schlossgarten, im Kollegienhaus der Universität, im ZAM – Zentrum für Austausch und Machen und im kubic vertieft. Zu Wort kommen dabei Verlagsvertreter*innen, Fachjournalist*innen, Comic-Forscher*innen, Sammler*innen und Künstler*innen des Salons. Themen sind in diesem Jahr unter anderem die Bedeutung von KI für Künstler*innen, für den Comic-Nachwuchs und beim Übersetzen, Comics als politischer Protest, Queerness und Diversität im Comic, Comic-Förderung, Organisationsformen für Comicschaffende, Comics in der Wissenschaft und vieles mehr. Ergänzt wird das Programm des Comic-Podiums durch Vortragsreihen der Web-Community Comic Solidarity und der Gesellschaft für Comicforschung (ComFor).

Kinder lieben Comics

Deshalb präsentiert der 22. Internationale Comic-Salon Erlangen wieder ein vielfältiges Programm mit mehr als 50 Einzelveranstaltungen für junge Leser*innen! Vier Tage lang steht der neue Kultur- und Bildungscampus (kubic) Kopf: Mit Projektionen, Sounds und Musik bringen Comic-Künstler*innen spannende Geschichten für Familien, Kinder und Jugendliche von 4 bis 16 Jahren auf die Bühnen und zeichnen live vor und mit dem Publikum, gemeinsam oder gegeneinander. In zahlreichen Workshops, offenen Werkstätten und verschiedenen Mitmach-Aktionen rund um aktuelle Comics, können Kinder sich

ausprobieren, selbst kreativ werden, auf Entdeckungstour gehen und in die vielfältige Welt der Comics eintauchen. Der Eintritt zu den Veranstaltungen von „Kinder lieben Comics“ ist frei, Spenden erbeten!

Comic Film Fest

Vier Tage bieten die Erlanger Kinos Lamm-Lichtspiele und Kulturzentrum E-Werk ein abwechslungsreiches Programm mit Animationsfilmen, Comic-Verfilmungen und Dokumentationen: Lesbian Space Princess, AU 2025 | Without a Cape, DE 2025 | One Minute Movies, CH 2025 | Scarlet, JP 2025 | Das kostbarste aller Güter, FR/BE 2024 | Flow, LV/BE/FR 2024 | Hola Frida, FR/CA 2024 | Mary Anning, CH/BE 2025 | Best of Fantoche, CH 2025 | Prinzessin Mononoke, JP 1997 | Kleines Arschloch – Der Film, DE 1997 | Das kleine Arschloch und der alte Sack – Sterben ist Scheiße, DE 2006 | Käpt'n Blaubär – Der Film, DE 1999 | Arco, FR 2025 | Gemma Boverly – Ein Sommer mit Flaubert, FR/GB 2014 | Die kleine Amélie oder der Charakter des Regens – Preview, FR/BE 2025 | A New Dawn, JP/FR 2025 | Death Does Not Exist, CA/FR 2025 | The Colors Within, JP 2024 | A Story about Fire, CN 2025 | Studentische Filmnacht

NEU: Eintritt frei zu allen Filmen in den Lamm-Lichtspielen und im E-Werk Kino mit Salon-Ticket – unter Vorlage des Salon-Tickets (Dauerkarte/Tageskarte) ist pro Film ein kostenfreies Kinoticket an der entsprechenden Kinokasse während der Öffnungszeiten am Tag der jeweiligen Filmvorführung erhältlich. Wenn Filme ausverkauft sind, besteht kein Anspruch auf einen Platz. Beim Einlass sind Salon-Ticket und Kinoticket vorzuzeigen. Ab angekündigtem Vorstellungsbeginn verfällt der Platzanspruch. Ohne Salon-Ticket gelten die regulären Eintrittspreise von 11,- / ermäßigt 9,- Euro.

Bühne

Längst haben die Comics auch die Bühnen erobert. Das performative Programm des 22. Internationalen Comic-Salons 2026 umfasst rund 40 einzelne Veranstaltungen: Lesungen mit Projektionen, Live-Zeichnen-Events, Comic-Battle, Comic-Konzerte, einen Cosplay-Wettbewerb und vieles mehr. Mit „Der letzte Löscht das Licht“ präsentiert das **schauspiel erlangen** in Koproduktion mit dem Internationalen Comic-Salon die Uraufführung der Graphic Novel von Tobias Aeschbacher als Live-Hörspiel am 4., 6. und 7. Juni im Theater in der Garage. Die meisten Bühnen-Veranstaltungen des Salons sind mit Salon-Ticket frei zugänglich, Ausnahmen sind gekennzeichnet. Die DATEV Stage im Schlossgarten, der kubic, das Kulturzentrum E-Werk sowie das Theater in der Garage und das Markgrafentheater sind die zentralen Orte des Bühnenprogramms.

Workshops

Nicht nur für Kinder im Rahmen von Kinder lieben Comics gibt es die Möglichkeit, selbst kreativ zu werden, auch für alle anderen sind zahlreiche Veranstaltungen im Programm, bei denen von den Profis gelernt werden kann: ob neue Techniken, das Mangazeichnen und -übersetzen, Tipps und Tricks zur Cosplay Fotografie, bei Sketchcrawls mit erfahrenden Urban Sketcher*innen die Stadt mit neuen Augen betrachten oder sich von Disney-Zeichner*innen die perfekte Mickey Maus erklären lassen.

Junges Forum

Zum zwölften Mal bietet das Junge Forum sowohl Hochschulen, Akademien und Universitäten mit Ausbildungsschwerpunkten in den Bereichen Comic, Design, Illustration und Animation als auch jungen Künstler*innen aus dem studentischen Umfeld eine Bühne zur Präsentation ihrer Arbeiten und Projekte. In diesem Jahr werden sich 25 Hochschulen mit eigenen Ständen auf der Messe des Internationalen Comic-Salons präsentieren.

Comic macht Schule

Gedanklich und zeichnerisch haben sich Kinder und Jugendliche in Comic-Workshops unter dem Motto „Die Wirklichkeit erweitern“ mit ihrer Lebensrealität und ihren Wünschen auseinandergesetzt und in die Sprache der Comics übersetzt. Auf dem Papier können gewohnte Sichtweisen verlassen und neue Perspektiven hergestellt werden. Sich selbst in eine Comicfigur zu transferieren kann neue Zugänge zu den eigenen Talenten und Bedürfnissen schaffen – Superkräfte haben nicht nur Comichelden! Sich selbst ausdrücken, erzählend nach innen schauen und zeichnerisch erkunden, was ein Leben in dieser Welt für sie bedeutet – 125 Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Erlanger Bildungseinrichtungen haben seit den Osterferien an Workshops mit bekannten Comic-Künstler*innen teilgenommen. Zahlreiche Arbeiten – von zeichnerischen Fingerübungen über neue Comic-Held*innen bis zu ganzen Comic-Geschichten – sind in den Workshops entstanden. Eine Auswahl davon ist während des Comic-Salons zu sehen.

Stand: 28. April 2026
Änderungen vorbehalten!

Weitere Informationen

Das vollständige Programm kann ab der zweiten Maiwoche unter www.comic-salon.de eingesehen werden. Hier gibt es dann auch die Funktion „Mein Salon“, mit der man sich sein individuelles Festivalprogramm zusammenstellen kann. Ein kostenloses Programmheft erscheint Mitte Mai.

Hauptveranstaltungsorte

Messe-Hallen auf dem Schlossplatz und im Schlossgarten,
Kultur- und Bildungscampus (kubic), Palais Stutterheim, Stadtmuseum
und zahlreiche weitere Veranstaltungsorte in der Innenstadt

Öffnungszeiten Messe und Ausstellungen

Donnerstag, 4. Juni 2026: 12:00 bis 19:00 Uhr
Freitag und Samstag, 5. Juni und 6. Juni 2026: 10:00 bis 19:00 Uhr
Sonntag, 7. Juni 2026: 10:00 bis 17:00 Uhr

Eintrittspreise

Tageskarte: 15,- / erm. 7,50 Euro
Dauerkarte: 40,- / erm. 20,- Euro
Ermäßigung für Kinder und Jugendliche von 6 bis (einschließlich) 14 Jahren, Inhaber*innen des Erlangen-Passes und der Aktiv-Card sowie Menschen mit Behinderung (ab 50 % GdB). Freier Eintritt für Begleitpersonen von Menschen mit Behinderung mit B-Vermerk im Ausweis.
Kinder unter 6 Jahren: Eintritt frei!

Karten

Vorverkauf unter www.comic-salon.de und www.reservix.de, an den bekannten Vorverkaufsstellen im Großraum Erlangen, Nürnberg, Fürth, Bamberg, an den ReserviX-Vorverkaufsstellen deutschlandweit (Vorverkaufsgebühren). Tageskassen an den Veranstaltungstagen 4. bis 7. Juni am Schlossplatz sowie im Redoutensaal, kubic, Kunstpalais, Stadtmuseum und Kunstmuseum.

Veranstalter

Stadt Erlangen – Kulturamt
Abteilung Festivals und Programme
Gebbertstraße 1, 91052 Erlangen – Deutschland
Tel. +49 (0)9131 86-1408
E-Mail: comicsalon@stadt.erlangen.de
Website: www.comic-salon.de